

Nummer	Titel	Punkt	Datum	Seite
43/211	Hilfe für Benin, den Demokratischen Jemen, Dschibuti, Ecuador, Madagaskar, Vanuatu und die Zentralafrikanische Republik (A/43/918/Add.2)	86	20. Dezember 1988	187
43/212	Verantwortung der Staaten für den Umweltschutz: Verhütung des illegalen internationalen Verkehrs mit toxischen und gefährlichen Produkten und Abfällen sowie Verhütung der Ablagerung und daraus entstehenden Anhäufung dieser Stoffe, wovon vor allem die Entwicklungsländer betroffen sind (A/43/919) ...	143	20. Dezember 1988	189

43/15 – Verhütung und Bekämpfung des Syndroms der erworbenen Immunschwäche (Aids)

Die Generalversammlung,

zutiefst besorgt darüber, daß das Syndrom der erworbenen Immunschwäche (Aids) alle Regionen der Welt in Mitleidenschaft ziehende, pandemische Ausmaße angenommen hat und die Erreichung des angestrebten Ziels, die Gesundheit aller sicherzustellen, ernstlich gefährdet,

unter Hinweis auf ihre Resolution 42/8 vom 26. Oktober 1987, die Wirtschafts- und Sozialratsresolution 1988/55 vom 27. Juli 1988, die Resolution der Weltgesundheitsversammlung WHA41.24 vom 13. Mai 1988² und auf andere einschlägige Resolutionen,

sowie unter Hinweis auf die Londoner Erklärung über Aids-Verhütung, die am 28. Januar 1988 von der Weltgipfelkonferenz der Gesundheitsminister über Aids-Verhütungsprogramme verabschiedet wurde³,

mit Genugtuung über die Ausarbeitung und Umsetzung der von der Weltgesundheitsorganisation aufgestellten globalen Strategie zur Aids-Verhütung und -Bekämpfung, so auch über die Schaffung geeigneter interinstitutioneller Mechanismen, und erfreut über die Bemühungen, die die Weltgesundheitsorganisation, andere Organisationen und Fonds der Vereinten Nationen sowie die Regierungen unternehmen,

im Hinblick auf die dringende Notwendigkeit, die multilateralen Anstrengungen zur Förderung und Verbesserung der Gesundheit der Menschen, zur Krankheitsbekämpfung und zum Ausbau der gesundheitlichen Betreuung fortzusetzen, wenn das Ziel, die Gesundheit aller bis zum Jahre 2000 sicherzustellen, erreicht werden soll,

1. bekräftigt erneut die unbestrittene Führungsrolle und die unverzichtbare weltweite Leitungs- und Koordinierungsaufgabe der Weltgesundheitsorganisation bei der Aids-Verhütung, -Bekämpfung, -Forschung und -Aufklärung, und spricht denjenigen Regierungen ihre Anerkennung aus, die Maßnahmen in die Wege geleitet haben, um der globalen Aids-Verhütungs- und -Bekämpfungsstrategie der Weltgesundheitsorganisation entsprechende nationale Aids-Verhütungs- und -Bekämpfungsprogramme aufzustellen, und bittet die übrigen Regierungen nachdrücklich, ähnliche Maßnahmen zu ergreifen;

2. nimmt Kenntnis vom Globalen Aids-Programm der Weltgesundheitsorganisation und betont die nach

wie vor bestehende Notwendigkeit ausreichender Mittel für dessen Durchführung und die damit einhergehende Notwendigkeit eines fortgesetzten Austauschs der weltweite bei der Bekämpfung und Verhütung dieser Krankheit gewonnenen medizinischen und wissenschaftlichen Erkenntnisse und Erfahrungen;

3. nimmt davon Kenntnis, daß die Weltgesundheitsorganisation den 1. Dezember 1988 zum Welt-Aids-Tag erklärt hat, und betont, wie wichtig es ist, diesen Tag entsprechend zu begehen;

4. erklärt, daß der Kampf gegen Aids mit anderen nationalen Prioritäten im öffentlichen Gesundheitswesen und mit den Entwicklungszielen vereinbar sein und nicht dazu führen sollte, daß die Aufmerksamkeit von diesen abgelenkt wird oder daß internationale Anstrengungen und Ressourcen umgelenkt werden, die für allgemeine Gesundheitsprioritäten erforderlich sind;

5. fordert alle Staaten auf, beim Herangehen an das Aids-Problem die berechtigten Anliegen anderer Länder und die Interessen der Beziehungen zwischen Staaten zu berücksichtigen;

6. bittet die Weltgesundheitsorganisation, den Informationsaustausch über Aids-Verhütung und -Bekämpfung und die Förderung entsprechender nationaler und internationaler Forschungsarbeiten durch den weiteren Ausbau von Kooperationszentren der Weltgesundheitsorganisation und ähnlicher bereits vorhandener Einrichtungen zu erleichtern;

7. ersucht den Generalsekretär, unter Berücksichtigung aller Aspekte des Problems, insbesondere der sozioökonomischen und humanitären Aspekte, weiterhin in enger Zusammenarbeit mit dem Generaldirektor der Weltgesundheitsorganisation und unter Inanspruchnahme der geeigneten bestehenden Einrichtungen für eine koordinierte Reaktion des Systems der Vereinten Nationen auf die Aids-Pandemie zu sorgen;

8. bittet nachdrücklich alle entsprechenden Organisationen des Systems der Vereinten Nationen, einschließlich der Sonderorganisationen, die bilateralen und multilateralen Organisationen sowie die nichtstaatlichen Organisationen und freiwilligen Hilfswerke, den weltweiten Kampf gegen Aids in Übereinstimmung mit der globalen Strategie weiter zu unterstützen;

9. bittet den Generaldirektor der Weltgesundheitsorganisation, der Generalversammlung auf ihrer vierundvierzigsten Tagung auf dem Wege über den Wirtschafts- und Sozialrat über die weitere Entwicklung der weltweiten Aids-Pandemie Bericht zu erstatten, und ersucht den Wirtschafts- und Sozialrat, den Bericht seinem Mandat gemäß zu prüfen.

38. Plenarsitzung
27. Oktober 1988

² Siehe Weltgesundheitsorganisation, *Forty-first World Health Assembly, Geneva, 2-13 May 1988, Resolutions and Decisions, Annexes (WHA41/1988/REC/1)*.

³ A/43/341-E/1988/80, Anhang I.